



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 12.06.2017

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 11.05.2017, Beginn 19:35 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Mathias
- Herr Spensberger
- Herr Rösch
- Herr Deger verpätet sich

25 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Gegenrede
einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

3.2.4 Bahnstraße - Schmutzbelastung und Reinigung

3.2.5 Wasserburger Landstraße - Einrichtung von Parkscheibenparkplätzen

3.2.6 Bericht des UA Vorsitzenden zum Ortstermin in der Turnerstraße

- 4.2 Ökologische Aufwertung der Unnützwiese
Durch Antragsteller im Vorfeld der Sitzung schriftlich zurückgezogen!
- 4.6 Heinrich-Böll-Straße - ist ein Wettbüro im Wohngebiet genehmigungsfähig?
- 5.13 Interkommunale Kooperation konkret umsetzen - jetzt die Weichen für eine Entlastung der Bahnstraße durch die Verlängerung des Rappenwegs realisieren gemeinsames Antwortschreiben mit 5.14
- 5.14 Wie geht es weiter mit Bahnstraße, Drosselweg und Rappenweg
gemeinsames Antwortschreiben mit 5.13
- 5.15 Bajuwarenstraße, Grundstückstausch
- 7.1.4 Abbrennen eines Feuerwerks Kl.II Feldbergstr. 7, Hochzeitsfeier am 08.07.2017
Termin: 02.06.2017
- 7.1.5 Riemer Park, ICF_München e. V. - Standort
- 7.4.9 Großfriedrichsburger Straße 36 - Fl.Nr.: 1360/0 - Neubau eines Mehrfamilien- und Abbruch eines Doppelhauses
- 7.4.10 Lebzelterstraße 10, Fl.Nr.: 501/21 - Neubau eines Einfamilienhauses - TEKUR zu 1.2-2013-9711-32 - (hier: Errichtung Gartenlaube und Terrassenüberdachung)
- 8.2.20 Neusönnerstraße 12
- 8.2.21 Heilwigstraße 17
- 8.2.22 Jagdhornstraße 2
- 8.2.23 Von-Gravenreuth-Straße 18
- 9.2 Frühzeitige Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 11. Mai 2017 mit 12. Juni 2017
Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/31 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2119 Fauststraße (südlich), östlich des Schanderlweges (Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1209, Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 600)

Herr Deger ist eingetroffen. 26 BA-Mitglieder sind anwesend.

Herr Danner fragt, warum der TOP 4.2 zurückgezogen wurde.
Der Antragsteller Herr Welzel erläutert dies.

Herr Dr. Kronawitter fragt zum Fortgang der Behandlung der Unnützwiese durch den Stadtrat.

Herr Danner führt hierzu kurz aus.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 4.1 mit 5.15
- 4.5 mit 5.12
- 5.13 mit 5.14

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.
Dieser wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freundeskreis des Sonderpädagogischen Förderzentrums München-Ost
Druckkosten für die Schülerzeitung "Eastsider"
Az. 0262.0-15-0218
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08564

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 695,55 €. Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Truderinger Musikverein e.V.
Anschaffung neuer Seidentücher für die Frauentracht
Az. 0262.0-15-0219
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08665

Frau Beer berichtet:
„Antragshöhe: 2.500,00 €
SPD: 2.500,00 € sehr hoher Betrag, würde Hälfte finanzieren.
CSU: Truderinger Musikverein vertritt Trudering auch überregional, macht viel für Trudering.
Zustimmung zu Antrag in voller Höhe - einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Trudering im Wandel"
Tagung "Burnout von Mensch und Erde" am 06.10.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08852

Frau Beer berichtet:

„Antragshöhe: 1.400,00 €

SPD: Ortsbezug fehlt

CSU: konträre Diskussion, Ortsbezug fehlt, Vorschlag: Rückstellung der Abstimmung; Veranstalter sollen noch mal kommen, um den Antrag vorzustellen.

Zustimmung zu Vorschlag der CSU, Zurückstellung des Antrags in den nächsten Monat. Zustimmung einstimmig“

Herr Danner empfindet es als bedauerlich, dass die Entscheidung vertagt wurde. Er fragt, ob das geplante Programm im Herbst bei einer Entscheidung in der nächsten Sitzung noch durchgeführt werden kann. Er wirbt für das Projekt und schlägt einen Beschluss über den Zuschuss in dieser Sitzung vor.

Herr Dr. Kronawitter entgegnet, es sei das übliche Vorgehen im BA, bei Zweifeln nachzufragen. Er denkt es sei noch ausreichend Luft für eine Entscheidung. Er plädiert für das Votum des UA.

Frau Dr. Miehle pflichtet Herrn Dr. Kronawitter bei und möchte den Ortsbezug ebenfalls erläutern haben.

Frau Salzmänn-Brünjes sagt, dass für die Veranstaltung in ganz Deutschland Werbung gemacht werden soll – sie sieht den Ortsbezug daher ebenfalls kritisch.

Herr Danner sagt, dass er den Ortsbezug durch das Informations- und Kulturangebot für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk gegeben sieht. Er betont noch einmal, dass die Veranstalter einen zeitlichen Vorlauf benötigen und ggf. nicht mehr alle Referenten bei einer Entscheidung in der kommenden Sitzung zur Verfügung stehen. Er wünscht sich ein positives Votum, sollte es beim Veranstalter durch den Aufschub zu einem Scheitern kommen.

Frau Beer empfindet dies als inkonsequent – zumal der Veranstalter dies selbst bestimmen könnte.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor. Andernfalls müsste in dieser Sitzung über die Zustimmung oder die Ablehnung abgestimmt werden.

Herr Danner stimmt der Abstimmung über die Vertagung zu.

Der Vertagung wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 über die Projektplanung
Projektname: Am Neufeld
Projekt-Nr.: 100791

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem

Herr Steinberger stellt das Votum des Baureferats vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017 über die Projektplanung
Projektname: Programm barrierefreie Bushaltestellen: Waldstraße - Haltestelle Rofanstraße
Projekt-Nr.: 5649

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes Trudering - Riem vom 11.05.2017

Herr Steinberger stellt das Votum der Baureferats vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 (E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
im Stadtbezirk 15 Trudering-Riem

Umstufung
einer Teilstrecke der Straße „Am Hochacker“
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08530

Herr Steinberger stellt das Votum der Referentin vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Anton-Geisenhofer-Straße / Marianne-Plehn-Straße - Behinderung durch Autos

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung an KVR und Hotel mit der Bitte um Lösungsvorschläge (einstimmig)

Beschilderung nur für Anwohner scheint schwierig bzgl. der Hotelgäste, evtl. wäre eine Parkscheibenregelung oder zeitliche Beschränkung möglich. Weiterleitung mit der Bitte um Lösungsvorschläge. (einstimmig) Evt. auch beim Hotel nachfragen, ob die Parkgarage attraktiver gemacht werden kann, z.B. Parkgebühr in Zimmer einpreisen.“

Herr Danner fragt, ob sich der BA direkt an das Hotel wenden darf. Er möchte darüber hinaus nicht die Gäste, die umweltfreundlich anreisen, durch höhere Preise „bestrafen“.

Herr Heidegger sagt, dass das Hotel die Parkplätze auch kostenlos zur Verfügung stellen kann.

Herr Ziegler konkretisiert, dass das Referat sich an das Hotel wenden soll.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Konkretisierung von Herrn Ziegler vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Am Moosfeld Schulwegsicherheit vor der Kita "Kleine Piraten" Folgeantrag zu 14-20/B 03055

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)

Das KVR kam der Anregung des BA nicht nach (Sitzung November 2016) und hat hierzu keine Stellung bezogen. Es sollen weitere Standortmöglichkeiten gesucht werden. Im UA Umwelt wurde die Problematik im Zusammenhang mit Vermüllung diskutiert und anscheinend gibt es keinen alternativen Standort.

Wir würden hierzu aber gerne noch eine offizielle Antwort haben.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Fauststraße - Anbindung des Neubaugebietes sowie Erreichbarkeit mit dem ÖPNV

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit der Bitte um Verlängerung der Linie 194 (einstimmig)

Die MVV Anbindung soll (per Bus) sichergestellt werden. Bus 194 bis Schanderlstr. verlängern scheint möglich, soll beim Bebauungsplan berücksichtigt werden. Früher war das Sportgelände per Bus angebunden. Weiterleitung an das Planungsreferat und die MVG.“

Der Antragsteller führt zu seinem Anliegen aus.

Herr Danner ist mit der Verlängerung bis zum Schanderlweg nicht einverstanden, er denkt weiter und wünscht sich eine Ringlinie bis zur Wasserburger Landstraße. Die Buslinie sollte sogar bis zur Ittisstraße verlängert werden – vor allem in Anbetracht der Erschließung des Piederstorfergeländes, da es dort Einkaufsmöglichkeiten geben soll. Er stellt den Antrag den TOP zu vertagen und verschiedene Lösungsvorschläge der MVG und dem Referat zu unterbreiten.

Herr Ziegler sagt, dass durch die Buslinie sehr viele Parkplätze durch ein für die Busse notwendiges Haltverbot wegfallen würden und erinnert an den Stellplatzschlüssel.

Herr Dr. Kronawitter betont, dass morgen die Stellungnahme zum MVG Leistungsprogramm weitergeleitet werden muss – noch sei das Fenster offen. Der Vorschlag des Unterausschusses lässt der MVG aus seiner Sicht ausreichend Spielraum.

Herr Steinberger unterstützt den Hinweis auf das MVG Leistungsprogramm.

Herr Danner sieht die Stellungnahme als nicht zwingend mit dem MVG Leistungsprogramm verbunden. Er würde diesen Punkt aber gerne mit aufnehmen. Sein Vorschlag ist eine Verlängerung bis zur Ittisstraße. Er möchte Menschen zum Umsteigen auf den ÖPNV durch die Vergrößerung des Angebots bringen.

Herr Dr. Kronawitter entgegnet, dass die Zeit für die Stellungnahme sehr knapp wird und dies früher hätte vorgeschlagen werden können. Er hält Quartierbusse für eine gute Möglichkeit – aber nicht für das aktuelle Leistungsprogramm.

Frau Dr. Miehle führt aus, dass bereits im letzten Ferienausschuss die Forderung zur Anbindung formuliert wurde. Sie würde ebenfalls für das Votum des Unterausschusses votieren und der MVG die Entscheidung überlassen.

Herr Steinberger fasst noch einmal zusammen.

Herr Danner möchte folgenden Punkt in die Stellungnahme zum MVG Leistungsprogramm mit aufnehmen: Die Buslinie soll über die Schwedensteinstraße, Tsingtauer Straße bis zur Ittisstraße verlängert werden.

Herr Danner möchte diesen Punkt separat abstimmen lassen.

Herr Dr. Kronawitter spricht sich strikt gegen die von Herrn Danner genannte Erweiterung aus.

Herr Steinberger lässt den Antrag von Herrn Danner zur Erweiterung des Schreibens abstimmen.

Die Erweiterung wird

gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.4 Bahnstraße - Schmutzbelastung und Reinigung

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)
Schmutzbelastung Bahnstr. durch 80-100 LKWs (pro Tag, offensichtlich nicht pro Std.). Hier entsteht sehr viel Staub und Dreck, der nicht von den Anwohnern entsorgt werden kann. Weiterleiten und nachfragen, ob eine häufige Reinigung (täglich) möglich ist.“

Herr Ziegler ergänzt, dass für die Reinigung primär der Verursacher haftbar sei, wenn dieser nicht greifbar ist, dann jedoch die Stadt handeln müsse.

Ein Bürger führt zur Situation aus seiner Sicht aus.

Herr Steinberger sagt, dass eigentlich die Bürger für die Reinigung der Straße bis zur Straßenmitte zuständig sein. Bei der Weiterleitung soll daher explizit darauf hingewiesen werden, dass der zusätzliche Reinigungsaufwand nicht durch die Bürger zu erfolgen hat. Dies soll ausgeschlossen werden.

Frau Salzmann-Brünjes sagt, dass der Verursacher für die Reinigung sorgen soll.

Herr Danner fragt, ob die Wasserburger Landstraße durch die Stadt gereinigt wird.

Herr Dr. Kronawitter unterstützt die Forderung, die Stadt in die Pflicht zu nehmen. Er möchte dies deutlich formulieren, so dass die Stadt Verantwortung übernimmt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Forderung des BA vor, dass die Bürger auf keinen Fall stärker belastet werden sollen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Wasserburger Landstraße - Einrichtung von Parkscheibenparkplätzen

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig)
Werbeanhänger und Verkaufsautos werden in der Wasserburger Landstr. vor dem Lokal „MammMia“ abgestellt. Ursache hierfür ist auch die Halteverbotsregelung in der Turnerstr. Um die Möglichkeit des Parkens für Kunden des Lokals und der umliegenden Geschäfte zu schaffen, sollte eine Parkscheibenregelung eingerichtet werden. Zwischen 10 und 21 Uhr für 2-3 Stunden.“

Eine Bürgerin führt zur Situation aus ihrer Sicht aus.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.6 Bericht des UA Vorsitzenden zum Ortstermin in der Turnerstraße

Herr Ziegler berichtet und schlägt einen Antrag vor.

Herr Danner verweist auf die Schulwegsicherheit. Er erinnert daran, dass es sich um ein Wohngebiet handelt und lediglich zwei Gewerbetreibende ein Problem mit der Situation haben. 20 bis 50m Fußweg zum Be- und Entladen seien aus seiner Sicht vertretbar; die Schulwegsicherheit gehe ganz klar vor.

Herr Steinberger kann Herrn Danner nur partiell folgen, zumal nicht über die gesamte Strecke ein Halteverbot besteht. Er erwartet vom KVR nach einem Ortstermin eine Stellungnahme.

Herr Ziegler sagt, dass die Vertreterin des KVR nicht zugestimmt hat, da die Argumentation diskussionswürdig ist. Er hält die Schulwegsicherheit durch ein eingeschränktes Halteverbot nicht für gefährdet.

Herr Steinberger trägt noch einmal die Empfehlung des UA-Protokolls vor; der BA solle noch einmal an das KVR schreiben. Der Vorsitzende schlägt die Abstimmung zum im Protokoll genannten Vorgehen vor.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass man nur durch einen Antrag eine verlässliche Aussage erhält. Teilweise seien die Anwohner sogar gegen das absolute Haltverbot.

Herr Ziegler ergänzt, dass Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden sollen.

Frau Herbst berichtet vom Ortstermin.

Herr Steinberger schlägt Weiterleitung der Forderung des BA an das KVR vor: Das Haltverbot soll versetzt oder eingeschränkt werden. Darüber hinaus sollen in der Turnerstraße Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Notsituation im Hort des Hauses für Kinder, Feldbergstr. 89, Trudering Nicht besetzbare Hortplätze wegen Personalmangels Fehlende Betreuungsplätze für Truderinger Grundschul Kinder

Herr Eßmann berichtet:

„Bei der Besprechung des TOP sind 10 Vertreter und Vorsitzende der Elternbeiräte (EB) von Hort und Krippe sowie des Gesamtelternbeirates des Hauses für Kinder in der Feldbergstraße 89 anwesend um die Hintergründe und Lösungsansätze zu ihrem Anliegen aus ihrem offenen Brief vom 26.04.2017 zu erläutern.“

Im Verlauf des Gesprächs werden verschiedene Punkte der angehängten Zusam-

menstellung des EB aufgegriffen und diskutiert. Gemeinsames Ziel aller Anwesenden ist ein zielorientiertes Vorgehen zur Schaffung einer langfristig tragbaren Lösung ohne eine zusätzliche Belastung des Einrichtungspersonals.

Beschluss

Um eine schnelle Lösung für die Belegung der wegfallenden Hortplätze aufgrund von Personalmangel zum Schulbeginn 2017/2018 sicherzustellen, schlägt der UA die Beantragung der Prüfung kurzfristig umsetzbarer Lösungen in einem Dringlichkeitsantrag vor.

In Absprache mit den Vertretern des EB werden seitens des UA folgende Ansatzpunkte für kurzfristige Maßnahmen zur Prüfung innerhalb des Dringlichkeitsantrages vorgeschlagen:

- Zuweisung von weiteren Mitarbeitern durch das Sozialreferat
- Einsatz von Springkräften oder Tagesmüttern zur Deckung des Fehlbedarfs
- Akquise von Erziehern aus dem europäischen Ausland über Personalvermittlungen, wie sie in anderen Einrichtungen bereits sehr erfolgreich praktiziert wird
- Bewerbungen von Berufspraktikanten fördern und an Einrichtungen mit starkem Fehlbedarf verteilen

Weiterhin ist eine mögliche Reduktion/Flexibilisierung der Buchungszeiten zur Entlastung des Personals in den späteren Nachmittagsstunden zu prüfen. In Abstimmung mit dem Personal wäre auch eine Anwerbung von FSJ'lern denkbar. Im Rahmen der Gewährleistung einer sicheren Betreuung bis 13 Uhr innerhalb der Schule ist außerdem eine Prüfung der diesbezüglichen Verantwortlichkeit und Möglichkeiten seitens der Schule/Schulleitung durchzuführen.

Zusätzlich zu diesen, durch den Dringlichkeitsantrag abgedeckten Punkten, fordert der UA die Prüfung weiterer, mittel- und langfristiger Lösungsmöglichkeiten:

1. Dazu gehört die Förderung von Ausbildungsplätzen innerhalb des Stadtbezirks 15 bei ausreichenden Personalkapazitäten, sodass eine frühzeitige Förderung und Bindung von Nachwuchspersonal sichergestellt wird.
2. Des Weiteren ist die Einrichtung von Ganztagesklassen zu prüfen und darzulegen, wie und mit welchem Ergebnis eine Bedarfsermittlung bei den Eltern hier seitens der Schule durchgeführt wird.
3. Der UA fordert die Evaluation einer Satzungsänderung hinsichtlich der Ermöglichung von Platzsharing gemäß des BA-Antrages 14-20/B00036 „Platzsharing für Hortplätze -ein Beitrag zur Versorgungsgerechtigkeit in Trudering-Riem“ vom 02.06.2014 und dem dazugehörigen Antwortschreiben vom 10.08.2014.
4. Im Antwortschreiben vom 24.11.2014 auf den Antrag 08-14/B05016 „Hortplatzangebot an der Feldbergschule ausbauen“ schrieb Stadtschulrat Schewpe: „Für das Schuljahr 2015/2016 wird grundsätzlich die Einrichtung von weiteren Hortplätzen angestrebt. Die Planungen hierzu werden schnellstmöglich aufgenommen“. Entgegen dieser Ausführung wurde jedoch keine Aufstockung durchgeführt, sondern im Gegenteil sogar bestehende Hortplätze aufgrund der sich verschlechternden Personalsituation nicht besetzt.

Hierzu fordert der UA die Beantwortung der Frage, wieso hier nicht gegengesteuert

ert wurde, obwohl sich bereits abzeichnete, dass die aktuelle Entwicklung den Planungen entgegenstand?

Durch die aktuell geburtenstarken Jahrgänge wird sich die Problematik mangelnder Betreuungsmöglichkeiten zunehmend verstärken, sodass Fehlentwicklungen und Nichtbesetzung von Plätzen in der Gegenwart eine Verschiebung des Altersgefüges und der Betreuungssituation für die kommenden Jahre bewirkt. Dies ist für den UA im Stadtbezirk nicht hinnehmbar, sodass hier gemeinsam mit der LHM eine langfristig tragende Lösung angestrebt wird.- einstimmig -“

Herr Eßmann ergänzt, dass das Problem ebenfalls die Krippe betrifft.

Herr Steinberger ergänzt, dass bereits ein offener Brief durch die Elternbeiräte veröffentlicht wurde.

Eine Vertreterin des Elternbeirats berichtet zur Situation.

Frau Dr. Miehle ist verwundert, dass das RBS in der Presse vorschlägt die Kinder nach Neuperlach zu bringen. Dann könnte das Personal aus Neuperlach auch nach Trudering kommen.

Herr Danner stimmt dem Votum zu. Er fragt den Elternbeirat ob Hortplätze für 1-2 Stunden gebucht werden können. Dies wird verneint.

Herr Danner sagt, dass bei der Bebauung des Grundstücks gegenüber des Kulturzentrums eine Kindertagesstätte abgelehnt wurde. Ihm wird Angst und Bange beim Gedanken daran, dass sich der Bedarf dann noch erhöhen wird. Er möchte bei der Stadt noch einmal hierzu nachfassen.

Herr Steinberger erinnert, dass der Termin morgen in der Hauptabteilungsleitersitzung ist und dass die Bebauung damit durch ist. Herr Danner ergänzt, dass der Beschluss im Planungsausschuss erfolgt.

Frau Salzmann-Brünjes betont, dass im Arbeitsvertrag der Erzieherinnen und Erzieher als Einsatzgebiet die Stadt München angegeben sei und nicht einzelne Stadtbezirke. Sie fragt, ob dies immer noch so sei?

Herr Eßmann sagt, dass Personalien versetzt werden können. Es sei vielmehr ein Kommunikationsproblem.

Frau Henschel sagt, dass es eigentlich Springer geben müsste. Dies sei durch den Antrag abgedeckt.

Ein Bürger fragt nach dem Betreuungsschlüssel und wie sich dieser berechne. Herr Eßmann entgegnet, dass diese Zahlen oftmals sehr optimistisch berechnet werden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.6.1 Wertstoffinseln wirksam entmüllen und besser in Grünanlagen einbinden

Antwort des AWM auf die Nachfrage des BA vom 06.03.2017
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02965

Herr Welzel berichtet:

„Der Antrag wird vom UA Umwelt unterstützt. Geplant ist ein Ortstermin mit dem AWM und dem Baureferat – Gartenbau.“

Herr Steinberger fragt, ob der UA den Ortstermin organisiert. Dies wird durch Herrn Welzel bejaht.

Herr Dr. Kronawitter bittet um Zustimmung zum von ihm versandten Fragenkatalog.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und der Weiterleitung des Fragenkatalogs von Herrn Dr. Kronawitter vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6.2 Bezirkssportanlage Feldbergstraße 65 - Modernisierung der Freisportanlagen
Antwort des RBS auf die Nachfrage des BA hinsichtlich der zu fällenden Bäume

Herr Welzel berichtet:

„Antwort des RBS auf die Nachfrage des BA hinsichtlich der zu fällenden Bäume. Kenntnisnahme mit der Bitte um Ersatzpflanzungen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Den BA 15 an den Planungen der LHM für das Grundstück Bajuwarenstraße
136/138 schnellstmöglich beteiligen

Zusammenbehandlung mit 5.15

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Ziegler bittet Herrn Danner den Antrag in die nächste Sitzung zu verschieben und den Antrag im Unterausschuss zu beraten.

Herr Schall betont die Notwendigkeit der Einbindung des BA und weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld eine Überplanung des Gebiets angekündigt wurde.

Herr Danner sagt, dass er dem Tausch unter den nun genannten Voraussetzungen nicht zugestimmt hätte.

Herr Schall sagt, dass es ihm wichtig sei, dass die Feuerwehr und das BRK vernünftig untergebracht sind. Dies möchte er betonen.

Eine Bürgerin berichtet zur Situation aus ihrer Sicht und trägt ein Schreiben vor.

Frau Hentschel stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in die Junisit-

zung des UA Infrastruktur. Es soll eine gemeinsame Stellungnahme mit dem UA Umwelt und dem UA Planung erfolgen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger verkündet, dass die gemeinsame Sitzung der drei Unterausschüsse am 21.06.2017 um 18.30 Uhr im Kulturzentrum Trudering, voraussichtlich im kleinen Sitzungssaal, stattfindet.

4.2 Ökologische Aufwertung der Unnützwiese
Durch Antragsteller im Vorfeld der Sitzung schriftlich zurückgezogen!

4.3 Projekt „Wohnen für Alle“ – Stelzenhaus über Parkplatz errichten

Herr Welzel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle sagt, dass man grundsätzlich zustimmen kann, aber nicht für den P+R Parkplatz Trudering. Sie begründet diese Einschätzung mit folgenden Punkten: Baurecht, Frischluftschneise und soziale Aspekte.

Herr Ziegler verweist auf §34 BauBG: Auf den neben dem Parkplatz liegenden Feldern würde er zustimmen, aber nicht zu einem 15 m hohen Haus mittendrin.

Herr Danner findet den Antrag gut, stimmt aber Frau Dr. Miehle hinsichtlich der Frischluftschneise zu. Er ergänzt, dass es erste Ideen hinsichtlich der Nutzung der Felder von Seiten der Stadt gibt. Er ist ebenfalls gegen den im Antrag genannten Standort. Der Standort würde sich allerdings hervorragend für ein städtisches Verwaltungsgebäude anbieten – auch auf Stelzen. Als Standort für das Projekt „Wohnen für Alle“ hält er diesen nicht für geeignet, da Freiflächen fehlen und eine hohe Lärmbelastung durch die Bahn besteht.

Frau Meggle empfindet die Vorstellung eines Gebäudes auf Stelzen an dieser Stelle als absurd.

Herr Eßmann weist darauf hin, dass er eine starke Vermüllung und dunkle Ecken in diesem Bahnhofsviertel befürchtet.

Herr Welzel verneint die Befürchtung von dunklen Ecken und einer zu starken Lärmbelastung. Er betont, dass der Antrag als Prüfauftrag zu verstehen sei.

Herr Steinberger sagt, dass die Stadt laufend prüft wo Standorte möglich sind. Er denkt nicht, dass an dieser Stelle Baurecht – wie vom OB gefordert – besteht.

Herr Heidegger sagt, dass man immer viele Gründe findet, warum „Wohnen für Alle“ nicht möglich ist. Der Fokus soll darauf liegen, wo es möglich ist.

Herr Dr. Kronawitter sagt, es reicht nicht dass der Antrag gut gemeint sei. Er schlägt vor, dass das Planungsreferat seine Vorstellungen für die Bebauung des Gebietes vorstellt. Alles andere könne er sich nicht vorstellen.

Frau Salzmann-Brünjes sagt zu, dass der Antrag angepasst wird.
Herr Steinberger fragt, ob eine Vertagung in die Junisitzung sinnvoll ist.
Der Vertagung wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Deger hat die Sitzung verlassen. 25 BA-Mitglieder sind anwesend.

4.4 Östliche Riemer Friedhofsmauer aufwerten

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.
Herr Danner bittet um die Aufnahme des Wortes „platzsparend“ aufgrund des engen Fußwegs.
Herr Dr. Kronawitter sagt dies zu.

Dem angepassten Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.5 Evaluation des tatsächlichen Stellplatzbedarfs im Zuge der »Rahmenplanung Gartenstädte«

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.12

Herr Ziegler geht auf TOP 5.12 ein, regt Kenntnisnahme an, stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer fragt, wie ausführlich die Evaluation ist. Es müssen die Anwohner befragt werden, da viele z.B. Firmenwagen haben.

Frau Bachhuber fragt, ob das Testgebiet Waldtrudering Fakt sei. Herr Danner bejaht, dass dies Fakt sei.

Herr Ziegler sagt, dass er sich tatsächliche Zahlen erwartet – nicht nur die Fahrzeugmeldungen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.6 Heinrich-Böll-Straße - ist ein Wettbüro im Wohngebiet genehmigungsfähig?

Herr Danner stellt den Antrag vor und schildert die Situation. Nichtsdestotrotz möchte er eine grundsätzliche Aussage für ähnliche Situationen vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung haben, damit man Bürgern bei ähnlichen Fällen eine Aussage geben kann.

Herr Ziegler wundert sich über den Antrag. Es gibt eine sehr ausführliche Stellungnahme der LHM und deshalb hat der Vorstand den Antrag ursprünglich von der TO genommen. Er hält die Beantwortung für unnötige Arbeit für die Stadt.

Frau Dr. Miehle schlägt vor, dass der Antrag umformuliert wird: der BA soll über den weiteren Weg unterrichtet werden.

Herr Danner sagt zu den Antrag entsprechend umzuformulieren und ggf. beim nächsten Mal neu zu stellen. Für diese Sitzung ist der Antrag zurückgezogen. Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

PAUSE

Frau Baiter und Herr Danner haben die Sitzung verlassen. 23 BA-Mitglieder sind anwesend.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Bäume in der Selma-Lagerlöf-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03061

5.2 Verbesserung der Verkehrssicherheit Kreuzung Hugo-Lang-Bogen / Zehntfeldstraße / Feldbergstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02567

Herr Heidegger führt aus, dass die Stellungnahme sehr ausführlich ist, die Anlagen zum Schreiben allerdings fehlen. Er bittet darum, dass die Anlagen nachgereicht werden.

Punkt 3 lehnt er ab – es sollte lediglich ein Hinweis sein. Der öffentliche Verkehr soll nicht reduziert werden – dies soll detaillierter dargestellt werden.

Dem Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Prüfung der Einrichtung eines zusätzlichen Nachbarschaftstreiffs in der Messestadt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03096

Frau Beer möchte verstärkt darauf hinweisen, dass dies getan wird. Die befristeten Programme sollen mit Nachdruck gefordert werden – als Überbrückung bis die feste Stelle kommt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.4 Verkehrssituation in Kirchtrudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03127

5.5 Mooswände zur Verbesserung der Luft im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02406

5.6 5. Bauabschnitt Messestadt / bzw. Kirchtrudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03345

Frau Salzmann-Brünjes ist verwundert, dass ein Grundstück, welches bebaut werden kann, solange freibleibt und begründet dies. Wenn die Stadt nicht dazu in der Lage ist, dann soll sie es in private Hände geben.

Der Forderung wird

einstimmig zugestimmt.

5.7 Schulhoföffnung im Gymnasium Trudering
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05803

Frau Hentschel hat den Eindruck, dass die ehrenamtliche Hilfe für den Schließdienst nicht so funktioniert. Sie möchte anregen, dass feste Zeiten festgelegt und auf einer Tafel für jeden sichtbar fixiert werden.

Herr Eßmann sagt, dass auf ein Lärmgutachten verwiesen wird. Dieses möchte der BA gerne haben.

Frau Salzmänn-Brünjes sagt, dass es Ehrenamtliche für den Schließdienst gibt und sich dies im Lehrer-Götz-Weg gut entwickelt hat. Dem Vorschlag von Frau Hentschel kann sie sich anschließen.

Den Forderungen von Frau Hentschel und Herrn Eßmann wird
einstimmig zugestimmt.

5.8 Wo Verdichtung sinnvoll ist: Randbebauung an der Wasserburger Landstraße weiterentwickeln
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02845

5.9 Verkehrssituation Helenenstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01634

5.10 Am Eulenhorst / Am Vogelsang - Aufstellen von zwei Hundekotbeutelständern
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03379

5.11 Riemer Straße - Verkehrs- und Parksituation zwischen Am Mitterfeld und An der Point
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02842

5.12 Nachfragen zum Antwortschreiben der LH München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, zur Flexibilisierung des Stellplatzschlüssels
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03221

5.13 Interkommunale Kooperation konkret umsetzen - jetzt die Weichen für eine Entlastung der Bahnstraße durch die Verlängerung des Rappenwegs realisieren
gemeinsames Antwortschreiben mit 5.14

gemeinsame Behandlung mit 5.14

Frau Dr. Miehle fordert eine parallele Bearbeitung des Strukturkonzepts und der Grundstücksverhandlungen, da beides sehr langwierig ist. Die Landeshauptstadt soll sich bereits jetzt mit der Gemeinde Haar in Verbindung setzen.

Ein Bürger schildert die Situation aus seiner Sicht.
Herr Steinberger fragt den Bürger, ob dieser bereit sei die genannten Punkte schriftlich dem Gremium zur Verfügung zu stellen, damit diese im BA-Schreiben aufgenommen werden können. Der Bürger sagt dies zu.

Frau Dr. Miehle möchte hinsichtlich der Prüfung einer Erhöhung der Fußwege noch einmal nachfassen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum genannten Vorgehen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.14 Wie geht es weiter mit Bahnstraße, Drosselweg und Rappenweg
gemeinsames Antwortschreiben mit 5.13

gemeinsame Behandlung mit 5.13

- 5.15 Bajuwarenstraße, Grundstückstausch

Zusammenbehandlung mit 4.1

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

- 6.1 (E) Aufhebung der Kontaktleiste an der Ampelanlage Jagdhornstraße/Wasserburger Landstraße
(Ziffer 1 des Antrags)
14-20 / V 05140

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00595 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 -
Trudering-Riem am 08.10.2015

abschließende Entscheidung des Oberbürgermeisters

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 VA in Grünanlagen - Diverse Skateboardworkshops in der Skateanlage Riemer
Park und der Stolzshofstraße
Frist: 15.05.2017

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Anhörung § 29 StVO
Jugendaktionstag des Malteser Hilfsdienst e. V. am 13.05.2017 auf dem Willy-Brandt-Platz
Termin: 03.05.2017

Frau Beer berichtet:
„Bedenken, ob Aufbau auf dem Brunnen zulässig ist. Da von der Stadt geprüft, wird es möglich sein.
Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.3 Novellierung der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund -
Beteiligung aller Bezirksausschüsse
Termin 12.05.2017

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.4 Abbrennen eines Feuerwerks Kl.II Feldbergstr. 7, Hochzeitsfeier am 08.07.2017
Termin: 02.06.2017

Frau Beer berichtet:
„Ablehnung gegen 1 Stimme“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 2 Stimmen zugestimmt.

- 7.1.5 Riemer Park, ICF_München e. V. - Standort

Frau Beer berichtet:
„Eigentlich kann nur der Platz südlich vom Friendshipgardens zugestimmt werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur Empfehlung von Frau Beer vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 MVG-Leistungsprogramm 2018 - Stellungnahme des BA Vertagung aus der Aprilsitzung Frist: 12.05.2015

Herr Dr. Kronawitter berichtet:

„Empfehlung an BA: Zustimmung zur Stellungnahme und Weiterleitung
(einstimmig)

Stellungnahme:

1. Der BA15 begrüßt den teilweisen Paradigmenwechsel in der MVG-Bus-Angebotspolitik, die Busse nicht hauptsächlich als Zubringer zu Schnellbahnstationen zu verstehen, sondern auch als eigenständige, umsteigefreie/umsteigearme Oberflächenverbindungen (s. Cty-Ring). Im Interesse älterer und mobilitätseingeschränkter Fahrgäste ist diese Politik zu verstärken, da gerade dieser Personenkreis durch das aufwendige Umsteigen an U-Bahnstationen besonders belastet ist und z. B. in Hauptverkehrszeiten kaum mit Rollstuhl oder Rollator in die U-Bahn kommt.
2. Vor diesem Hintergrund spricht sich auch der BA 15 dafür aus, wieder eine durchgehende Busverbindung 190 von Meessestadt Riem nach Max-Weber-Platz einzurichten, wie sie vor Inbetriebnahme der Steinhau- sen-Tram bestanden hat und sich großer Beliebtheit bei den Fahrgästen erfreut hat. Der Frust der betroffenen Fahrgäste über den Bruch der Linie mit Umsteigezwang in Berg-am-Laim Nord auf die Tram 25 ist nur zu verständlich.
3. Es ist daher in diesem Sinne zu prüfen, inwiefern statt des Südastes der jetzigen Linie 190 zum Ostbahnhof (Friedenstraße) eine weitere Buslinie (im 20 Minuten-Takt) auf dem Weg des alten 146ers Trudering mit Berg-am-Laim und dem Ostbahnhof verbindet. D.h. drei Busse pro Stunde fahren wie der alte 146er, drei verbleiben bei der Buslinie 185.
In diesem Bereich ist nämlich durch die längst vorgesehene Bebauung des großen Areals westlich der Roßsteinstraße ohnehin von einer wesentlichen Nachfragesteigerung auszugehen.
4. Es wird nicht zuletzt im Interesse gehbehinderter Fahrgäste gebeten, zu prüfen, ob nicht zwischen den Haltestellen Halligenplatz und Bajuwaren- straße auf der Buslinie 139 eine zusätzliche Haltestelle eingerichtet werden kann, um den heutigen Abstand von 650m (s. Anlage) auf die gebräuchli- chen ca. 300m zu halbieren. Außerdem würde dadurch der Übergang vom 139er zum 193er und umgekehrt verbessert.“

Ergänzung durch Herrn Danner (Stellungnahme von PRO Bahn zum MVG Leis- tungsprogramm vom 9. Mai) :

„Gemessen werden muss das künftige Angebot daran, dass der Stadtrat der Lan- deshauptstadt München am 25. Januar 2017 beschlossen hatte, zur Luftreinhal- tung eine deutliche Verkehrsverlagerung Richtung Umweltverbund voranzutreiben.

Das vorgelegte Leistungsprogramm zeigt zwar vereinzelte Ansätze in diese Richtung, bleibt aber für eine Umsetzung von 80 Prozent Umweltverbund plus Elektroautos bis zum Jahr 2025 weiter hinter dem Schritt zurück, der jetzt notwendig wäre, um die Chance zu erhalten, bis 2025 den städtischen Verkehr zu 80 Prozent im Umweltverbund oder mit Elektroautos abwickeln zu können.

Dies ist eine politische Zielsetzung, und muss daher auch von der Stadt München unter anderem durch Planungskapazität und Finanzierung unterstützt werden.

Klare Aussage und Handeln der Stadt muss daher sein: Es wird gemacht was attraktiv ist, und Autofahrer auch zum Umsteigen bringt. Anstelle nur die heutige Verteilung der Verkehrsmittel (Modal Split) festzuschreiben.

Eine Leistungssteigerung, die sich nur daran orientiert, was aufgrund der immer höheren Nachfrage sowieso unvermeidlich ist, reicht nicht für ein Umsteuern, sondern schreibt Verhältnisse fest, die nicht zukunftsgerichtet sind.“

Herr Dr. Kronawitter regt hierzu einen Appell an:

"Der BA 15 ist der festen Überzeugung, dass die angestrebte Ausweitung der Marktanteile des ÖVs in München nur durch eine konsequente Angebotsverbesserung zu erzielen ist, und zwar was die Taktraten, das Platzangebot und die örtliche Feinerschließung betrifft. Diese Angebotsverbesserung auch außerhalb des Mittleren Ringes bedarf einer klaren Beauftragung durch den Stadtrat."

Herr Dr. Kronawitter denkt, dass Herr Danner seinem Vorschlag zustimmen könne. Herr Saglam sagt, dass dies in Ordnung sei.

Herr Dr. Kronawitter arbeitet den Punkt ein und schickt die Stellungnahme an die BAG. Als Anlage wird ein Bürgerschreiben aus der Aprilsitzung (14-20 / B 03509 „Verbesserung der Buslinie Nr. 194. Fahrten der Buslinie abends nach 18 Uhr alle 30 Minuten oder zumindest alle 60 Minuten sowie an Samstagen und Sonntagen“) sowie das Bürgerschreiben zu TOP 3.2.3 (14-20 / B 03599 „Fauststraße - Anbindung des Neubaugebietes sowie Erreichbarkeit mit dem ÖPNV“) der Stellungnahme beigelegt.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und den genannten Ergänzungen vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.2

Haltverbot Hafelhofweg;

Anhörung gemäß § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse zu einer verkehrrechtlichen Anordnung nach § 45 StVO

Herr Ziegler berichtet:

„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.3.1 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm - GEWI - Fortschreibung und Öffentlichkeitsbeteiligung - Anhörung der Bezirksausschüsse und Wirtschaftskammern; Zu- leitung des Referates für Stadtpl. u. Bauordnung mit der Bitte um Stellungnahme bis 22.05.17

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

In seiner Stellungnahme spricht sich der UA dafür aus, dass die im Stadtbezirk vorhandenen Gewerbestandorte flächensparend weiter entwickelt werden, bevor neue Flächen erschlossen und bebaut werden.

Der UA legt die gemeinsam erarbeitete Stellungnahme im Anhang zur Abstimmung vor, diese ist Bestandteil des Protokolls.

Stellungnahme:

I. Die LHM wird um Auskunft gebeten:

1. wie hoch der aktuelle Leerstand am Moosfeld ist.
2. wieweit und in welchem Ausmaß am Moosfeld eine Umstrukturierung zu "Wohnen" bereits eingesetzt hat. Beispiel: Umbau eines leerstehenden Bürogebäudes Am Moosfeld 21 zu einer Flüchtlingsunterkunft.
3. wieweit sich das Gewerbegebiet (GE) Moosfeld für gemischte Nutzungskonzepte (Wohnen + Gewerbe) eignet. Diese Umstrukturierung könnte gerade an der Übergangszone zur Wohnbebauung weiterentwickelt werden.
4. wieweit bei geeigneter freiwerdender Gewerbebestand(Fläche) im GE Moosfeld ein Gewerbehof darstellbar wäre.

II. Die LHM wird um Prüfung gebeten,

inwieweit sich das Gewerbegebiet Dornach der Gde. Aschheim für eine interkommunale Zusammenarbeit eignet bzw. die LHM als Kooperationspartnerin dort tätig werden kann.

Das GE Dornach weist z.Z. einen Leerstand von ca. 1/3 auf. Der Aschheimer Bgm. Hr. Glashauser versucht die Attraktivität zu erhöhen durch bauliche Erneuerung, Umstrukturierung und Serviceverbesserung. Für die LHM macht es Sinn, diese bereits bestehenden, aber brachliegenden Gewerbeflächen in einem evtl. Kooperationsverbund mitzureaktivieren - denn das spart seinerseits den Gewerbeflächenverbrauch innerhalb der Stadtgrenze. Das Gebiet liegt direkt an der (Stadt)Grenze zu Riem und ist angeschlossen an den gemeinsamen Bahnhof Riem (-Dornach).

III. Desweiteren fordert der BA für den 15. Stadtbezirk, dass für eventuell geplante weitere Gewerbeansiedlungen im Stadtviertel, im Sinne einer geordneten Gewerbeflächenentwicklung

1. vorrangig bestehende Gewerbeansiedlungen wie z. B. Rappenweg, Moosfeld, Messestadt West, GE-Flächen nordwestlich des Truderinger Bahnhofs (s. Foto 2), flächensparend optimiert und aktiviert werden. Dabei ist auch ein S-Bahnhaltepunkt Moosfeld im Einvernehmen mit Freistaat Bayern und der Bahn erneut zu prüfen.
2. flächenmäßige Fehlentwicklungen bei Gewerbeansiedlungen im Stadtbezirk, wie der Baumarkt an der Schwablhofstraße, versucht werden im Sinne einer flächensparenden Bauweise zu korrigieren.

3. keine Grünflächen, Spiel- und Sportflächen zur Gewerbeflächenentwicklung herangezogen werden

Begründung:

Obwohl seit vielen Jahren die Flächenknappheit in München allen verantwortlichen Kommunalpolitikern bewusst sein müsste, wurden bis zuletzt städtische GE-Flächen für großflächige erdgeschossige Gebäude mit flächenfressenden oberirdischen Parkplätzen vergeben und realisiert. Bekannteste Beispiele der jüngsten Vergangenheit sind der Baumarkt an der Schwablhofstraße (s. Foto 1), die GE-Flächen im Gleisdreieck Moosfeld/Daglfing und die Kfz-Betriebe an der Stolzhoferstraße/Wasserburger Landstraße.

Das ungeordnete GE-Gebiet am Rappenweg war jahrzehntelang nicht im Fokus der LHM gestanden und erhält auch heute nicht die erforderliche Aufmerksamkeit für eine ordnungsgemäße, flächensparende und zügige Entwicklung. Unabhängig vom Grundstückstausch soll die Entwicklung vorangetrieben werden.

Das Gewerbegebiet Messestadt West ist heute, ca. 20 Jahre nach Beginn der Planungen, längst nicht fertiggestellt. Auch im GE-Gebiet Moosfeld werden zunehmend GE-fremde Nutzungen realisiert.

Der BA 15 fordert deshalb im Rahmen des GEWI vorrangig die neue GE-Strategie der LHM umzusetzen: flächensparend entwickeln – verdichten – stapeln, und die Grünflächen zu verschonen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Gartenstadtstraße 6, Fl.Nr.: 319/8 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage (6 Stpl.)

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Die Lichtschächte vor den Hobbyräumen im Kellergeschoss sind deutlich zu verkleinern. Des Weiteren ist die TG zulasten der Größe der Hobbyräume soweit als möglich unter den Baukörper zu verschieben.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.2 Fauststraße 40, Fl.Nr.: 2258/125 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (5 + 9 WE) mit Tiefgarage (Fauststraße 40 / Hippelstraße 57b)

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.

Begründung: Fehlen eines Bezugsfalles für dreigeschossige Bebauung und Überschreitung der Baugrenzen.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.3 Wachtelweg 24, Fl.Nr.: 438/8 - Neubau eines Wohngebäudes (4 WE)

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben aufgrund der Wiedervorlage mit Erfüllung der Vorgaben seitens der LBK.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.4 Brukenthalstraße 6, Fl.Nr.: 57/3 - Neubau eines Tierarztbereichs mit Verwaltung, 4 Wohnungen und Lagerflächen

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben vorbehaltlich des Stellplatznachweises für die Wohnungen auf dem Gemeinschaftsparkplatz.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.5 Brukenthalstraße 6, Fl.Nr.: 57/3 - Neubau einer Hundequarantäne

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.6 Brukenthalstraße 6, Fl.Nr.: 57/25 - Errichtung einer Infobox

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.7 Heilwigstraße 51, Fl.Nr.: 408/47 - Neubau zweier Doppelhäuser (4 DHH) mit Garagenanlage - TEKTUR zu 1.2-2015-23532-32

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.8 Schatzbogen 29, Fl.Nr. 131/15 - Nutzungsänderung eines Bürogebäudes mit Großhandel in eine Anlage für kulturelle, soziale und sportliche Zwecke nach § 8(3)2 BauNVO - befristet auf 15 Jahre – VORBESCHEID

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt eine **Ablehnung** der Nutzungsänderung mit einer Befristung auf 15 Jahre und fordert eine erneute maximale Befristung auf 5 Jahre.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.9 Großfriedrichsbürger Straße 36 - Fl.Nr.: 1360/0 - Neubau eines Mehrfamilien- und Abbruch eines Doppelhauses

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt die **Ablehnung** des eingereichten Bauvorhabens.
Begründung: Plandarstellungen in verschiedenen Ansichten inkonsistent und Überschreitung der maximalen Bauhöhe der Nachbarbebauung.
- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Lebzelterstraße 10, Fl.Nr.: 501/21 - Neubau eines Einfamilienhauses - TEKTUR zu 1.2-2013-9711-32 - (hier: Errichtung Gartenlaube und Terrassenüberdachung)

Frau Hentschel berichtet:

„Beschluss:

Der UA empfiehlt **Zustimmung** zum eingereichten Bauvorhaben vorbehaltlich eines positiven Baumfällungsbescheids.

- einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 7.5.1 2. Schulbauprogramm „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung“

Beschlussvorlage des Referates für Bildung und Sport für eine gemeinsame Sitzung des Bildungsausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, des Bauausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Personal- und Verwaltungsausschusses, des Finanzausschusses und des Kreisverwaltungsausschusses am 21.06.2017

Anlage

- Beschlussvorlage (Entwurfsstand 11.04.2017)

- Anlage zur Beschlussvorlage (Kurzberichte, Kurzbeschreibungen)

- Kopien der Stadtrats- und Bezirksausschussanträge sowie Bürgerversammlungsempfehlungen

Entwurfsstatus: Abstimmung mit den Referaten

Frist zur Rückmeldung: 26.05.2017

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA begrüßt die Planungen zum 2. Schulbauprogramm und stimmt der Beschlussvorlage zu. Aufgrund des mangelnden Ortsbezuges der aktuellen Planungen verzichtet der UA auf eine gesonderte Stellungnahme. - einstimmig -“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Großfriedrichsburger Straße 1
- 8.1.2 Ittisstraße 63
- 8.1.3 Tangastraße 47
- 8.1.4 Toni-Schmid-Str.17-17a
- 8.1.5 Wasserburger Landstraße 133
- 8.1.6 Wasserburger Landstraße 98

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Bajuwarenstraße 137 - Ablehnung aus formalen Gründen (u.a. Nachbarschaftsstreit auf Prozessebene)
- 8.2.2 Damaschkestraße 52 – Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.3 Gartenstadtstraße 6 – Ablehnung (Planungsausschuss hat auch eine Ablehnung erteilt).
- 8.2.4 Ickelsamerstraße 22 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.5 Ittisstraße 34 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.6 Ittisstraße 63 - durch UNB genehmigt (s. 8.1)
- 8.2.7 Jagdhornstraße 18 - Zustimmung mit Empfehlung Ersatzpflanzung
- 8.2.8 Möwestraße 34 - Ablehnung
- 8.2.9 Solalindenstraße - Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 1, 8, 9. Ablehnung Baum Nr. 10.
- 8.2.10 Togostraße 1 - Ablehnung aus formalen Gründen (Unterschrift von Grundstückseigentümerin fehlt).
- 8.2.11 Togostraße 2 - Ablehnung aus formalen Gründen (Unterschrift von Grundstückseigentümerin fehlt).
- 8.2.12 Togostraße 40 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.13 Tsingtauer Straße 69 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.14 Wachtelweg 29 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.15 Wachtelweg 38 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.16 Waldtruderinger Straße 56 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.17 Wasserburger Landstraße 44 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.18 Wasserburger Landstraße 98 - durch UNB genehmigt (s. 8.1)
- 8.2.19 Wasserburger Landstraße 133 - durch UNB genehmigt (s. 8.1)
- 8.2.20 Neusönnerstraße 12 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.21 Heilwigstraße 17 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.22 Jagdhornstraße 2 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.23 Von-Gravenreuth-Straße 18 - Ablehnung Baum Nr. 121

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung

9.1.1 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen - Skatepark-Mobil von Mai bis September 2017
Frist: 26.04.2017

Herr Steinberger berichtet.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

9.1.2 VA Privatgrund/städt. Grünanlage - Truderinger Festwoche vom 19.05. - 28.05.2017, Wasserburger Landstr. Truderinger Festplatz
Frist: 05.05.2017

Herr Steinberger berichtet.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

9.2 Frühzeitige Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 11. Mai 2017 mit 12. Juni 2017
Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/31 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2119 Fauststraße (südlich), östlich des Schanderlweges (Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1209, Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 600)

Herr Steinberger berichtet.
Dies wird

einstimmig zur Kenntnis genommen.

ohne TOP Herr Steinberger verliest verschiedene Termine.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs

10.1.1.1 My Girls, Ausschank in einem Bordell, Stahlgruberring, 81829 München

10.1.1.2 Luuuk - Meat & Sea, Schank- und Speisewirtschaft, Schatzbogen 43, 81829 München

10.1.1.3 Astare, Schank- und Speisewirtschaft, Maria-Montessori-Str.20, 81829 München

10.1.2 Sachberichte

10.1.2.1 GEVT Adventleuchten 25.11.2016

- 10.1.3 (U) Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München; Änderung der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse für Befreiungen von der Stellplatzsatzung BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02847 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 22.09.2016
- Beteiligung des Bezirksausschusses bei der Erstellung von städtebaulichen Rahmenplänen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01309 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 18.06.2015
- BürgerInnen-Information und –Beteiligung stärken-Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen - Arbeit des Internetbeauftragten oder der –Beauftragten entsprechend honorieren
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01952 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 14.01.2016
- BA-Satzung: Anforderung von Stellungnahmen der Unteren Denkmalschutzbehörde
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02359 des 01. Stadtbezirkes Altstadt vom 10.05.2016
- Anhörungsrecht für Planungen im Bereich „Wohnen für Alle“
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02859 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 22.09.2016
- Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Neuvermietung städtischer Immobilien
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01899 des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 08.12.2015
- Änderung der BA-Satzung;
Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse bei Vorkaufsrechtsprüfungsverfahren in Erhaltungssatzungsgebieten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02164 des 06. Stadtbezirkes Sendling vom 07.03.2016
- Unterrichtung der Bezirksausschüsse über Anträge auf Genehmigung von Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01903 des 02. Stadtbezirkes Ludwigsvorstadt vom 15.12.2015
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07930
- 10.1.4 Verwendungsnachweise
- 10.1.4.1 GEVT e.V. - Weihnachtsbeleuchtung
- 10.1.4.2 Bürgerzentrum Trudering e.V. - Kauf einer Konferenzanlage
- 10.1.4.3 Kreativ Musikforum - Schülerkonzert
- 10.1.4.4 TSV Maccabi München e.V. - Fred-Brauner-Fussballturnier
- 10.1.4.5 Kinderschutz e.V. - Tanz- und Bewegungskurs "ZUMBA"

Frau Beer berichtet:
„Unterrichtungen - einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

10.2.1 Neubau einer Lichtsignalanlage
Friedenspromenade / Ottilienstraße
Antwort des Baureferats
gemeinsames Schreiben mit 10.2.2

Herr Ziegler berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.2 Neubau einer Lichtsignalanlage
Friedenspromenade / Vogesenstraße
Antwort des Baureferats
gemeinsames Schreiben mit 10.2.1

Herr Ziegler berichtet:
„zur Kenntnis genommen und ergänzt, dass die Ampel sollen im Herbst errichtet werden.“

10.2.3 Betriebskonzept während des Umbaus am U-Bahnhof Sendlinger Tor (U1 / U2)

Herr Ziegler berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.2.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Jorthweg
verkehrsrechtliche Anordnung

Herr Ziegler berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 Erneute Konzeptausschreibung
Messestadt Riem 4. Bauabschnitt Wohnen
Festlegung der Ausschreibungskriterien für WA 10-Süd
für Baugenossenschaften
(Ausschreibungsbeschluss)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08348

10.3.2 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft Flst. 176/1 Trudering
Emplstraße
Verkauf

10.3.3 (U) Maßnahmenkonzept für klimaangepasstes Bauen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01313
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 18 - Untergiesing-Harlaching
am 24.11.2016
Maßnahmenkonzept für klimaangepasstes Bauen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01313 der Bürgerversammlung des 18. Stadtbezir-
kes Untergiesing vom 24.11.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08381

10.3.4 (U) Einsatz von Bausatzungen gem. Art. 81 BayBO für den
Ortsbildschutz

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01299
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 18 -
Untergiesing-Harlaching am 24.11.2016
Einsatz von Bausatzungen gem. Art. 81 BayBO für den Ortsbildschutz
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01299 der Bürgerversammlung des 18. Stadtbezir-
kes Untergiesing vom 24.11.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08592

10.3.5 (U) Demografiebericht München - Teil 1
Analyse und Bevölkerungsprognose 2015 bis 2035
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08416

10.3.6 (U) Gesamtfortschreibung des Regionalplans der Region München - zweite Anhö-
rung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08537

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Unterrichtungen wurden einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.4 UA Planung

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweck-
entfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Gartenstadtstraße

10.4.1.2 Gustav-Lindner-Weg

10.4.1.3 Mattseestraße

10.4.1.4 Mondseestraße

Frau Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Information der Bezirksausschüsse
Neue Bädereintrittspreise

Herr Eßmann berichtet:
„zur Kenntnis genommen“

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen
Grünflächen
Nachträgliche Unterichtung über entfernte Gefahrenbäume
In der Heuluss

10.6.2 Blumenwiesen im Stadtgebiet
Pilotprojekt Willy-Brandt-Allee

10.6.3 (U) Asiatischer Laubholzbockkäfer
Bericht zur Entwicklung der Befallssituation in München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08102

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 22:45 Uhr.

München, 12.06.2017

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost